

Erlebnis Akademie AG erzielt deutliches Umsatzwachstum von 36,4 % in den ersten drei Monaten 2024; testierte Jahresabschlüsse 2023 und Prognose 2024 veröffentlicht

- **Konzernumsatz 2023 trotz eines Umsatzwachstums von 6,25 % unter den Erwartungen**
- **Wachstum im ersten Quartal 2024 um 36,4 % auf 3,0 Mio. Euro und damit höchster Konzernumsatz in einem ersten Quartal jemals**
- **Bis zu drei Neustandorte bis 2027 geplant sowie einige Erweiterungen an bestehenden Standorten**
- **Prognose 2024: Konzernumsatz in der Bandbreite von 25,8 Mio. Euro bis 29,0 Mio. Euro; Konzern-EBIT in der Bandbreite von 0,9 Mio. Euro bis 3,5 Mio. Euro**

Bad Kötzing, 27. Juni 2024 – Die Erlebnis Akademie hat heute ihre Jahresabschlüsse für das Jahr 2023 veröffentlicht und erzielte demnach einen Konzernumsatz in Höhe von 23,8 Mio. Euro (+ 6,25 %). Das operative Ergebnis (EBIT) lag 2023 bei -0,4 Mio. Euro nach 0,2 Mio. Euro im Vorjahr und damit am unteren Rand der im April 2024 angepassten Prognose. Darüber hinaus veröffentlichte das Unternehmen heute auch den Bericht zum ersten Quartal 2024, wonach der Konzernumsatz gegenüber dem Vorjahr von 2,2 Mio. Euro auf 3,0 Mio. Euro und damit um 36,4 % gesteigert wurde.

„Vergangenes Jahr haben uns vor allem die Extremwetterlagen an all unseren Standorten zu schaffen gemacht, sei es durch extreme Niederschläge oder starke Hitze, die im Fall von Kanada sogar zu den Waldbränden in der Region um Montreal geführt hatte“, berichtet Christoph Blaß, CFO der Erlebnis Akademie AG. „Somit lag das Jahr insgesamt trotz des Wachstums beim Umsatz nicht auf dem Niveau, welches wir uns vorgenommen hatten. Wir gehen davon aus, von solchen extremen Wetterlagen wie 2023 in dieser Bandbreite nicht regelmäßig getroffen zu werden. Das aktuell laufende Geschäftsjahr hat sich mit einem sehr guten ersten Quartal bereits bedeutend besser gezeigt. Es bestätigt, dass unser grundsätzliches Konzept auch weiter von den Kunden sehr gut angenommen wird. Gleichzeitig darf man das Umsatzwachstum in diesem Maße nicht auf das Gesamtjahr hochrechnen,

Über die Erlebnis Akademie AG

Die Erlebnis Akademie AG wurde 2001 im oberpfälzischen Bad Kötzing gegründet und zählt heute zu den führenden Anbietern im naturnahen Freizeit- und Erlebnisbereich in Deutschland. Das Unternehmen hat bislang 13 Baumwipfelpfade inklusive ergänzender Einrichtungen mit einem Gesamtinvest von mehr als 85 Mio. Euro errichtet. Die fünf deutschen Standorte befinden sich im Schwarzwald, im Nationalpark Bayerischer Wald, auf den Inseln Rügen und Usedom sowie an der Saarschleife.

Die Erlebnis Akademie ist darüber hinaus mit Standorten in Tschechien [Lipno nad Vltavou (2012); Krkonoše (2017)], der Slowakei [Bachledova/Hohe Tatra (2017)], Österreich [Gmunden, Salzkammergut (2018)], Slowenien [Pohorje (2019)], Frankreich [Elsass (2021)] Irland [Avondale Forest (2022)] und Kanada [Laurentides (2022)] vertreten. An ausgewählten Standorten hat das Unternehmen zusätzlich bereits insgesamt vier Abenteuerwälder umgesetzt. Die pädagogischen Inhalte wurden jeweils in Kooperation mit renommierten Partnern, wie der Deutschen Bundesstiftung Umwelt, umgesetzt. Im Jahr 2023 besuchten insgesamt mehr als 2,2 Mio. Besucher die Baumwipfelpfade und Abenteuerwälder der eak-Gruppe (inklusive Minderheitenbeteiligungen). Neben der Planung von – unter normalen Rahmenbedingungen – durchschnittlich jährlich zwei bis drei neuen Erlebniseinrichtungen bieten sich zusätzliche konkrete Wachstumsperspektiven durch Erweiterung der bestehenden Anlagen, Ausbau des Merchandise, Gastronomieangebote und Kooperationsmarketing – sowie perspektivisch durch Konzept-Transfer auf andere Naturerlebniswelten.

Kontakt Investor Relations

Erlebnis Akademie AG

Johannes Wensauer/Walter Steuernagel
T +49 9941 / 90 84 84-0
ir@eak-ag.de

www.eak-ag.de

Investor Relations (Better Orange)

Better Orange IR & HV AG
Frank Ostermair / Vera Müller
Haidelweg 48
81241 München

T +49 89 / 889 69 06-22

eak@linkmarketservices.eu
www.linkmarketservices.eu

zumal längere Regenperioden und Unwetter im zweiten Quartal 2024 das Besucheraufkommen wieder belasteten.“

Die Besucherzahlen der ersten drei Monate stellten mit über 300.000 Personen (Besucher inkl. Minderheitenbeteiligungen) einen in der Nebensaison noch nicht dagewesenen Rekord für den Zeitraum Januar bis März dar. Wachstum konnte an sämtlichen Standorten sowohl bei den Besucherzahlen als auch umsatzseitig gegenüber dem Vorjahr erzielt werden. Besonders erfreulich war das Wachstum in Osteuropa, wo die Erlebnis Akademie bei ihren Standorten im vergangenen Jahr noch stark zurück lag – teilweise witterungsbedingt, aber auch als Effekt aus der wirtschaftlichen Eintrübung mit einem insgesamt noch verringerten touristischen Aufkommen 2023.

Ergebnisseitig erzielte das Unternehmen im ersten Quartal 2024 ein operatives Ergebnis EBIT von -2,5 Mio. Euro nach -3,1 Mio. Euro im Vorjahr. Der in den ersten drei Monaten aufgrund der Saisonalität übliche negative Ergebnisbeitrag wurde somit verbessert.

Die Erlebnis Akademie AG erwartet für das Geschäftsjahr 2024 unter der Voraussetzung, dass sich keine weiteren Einschränkungen der Reisetätigkeit beispielsweise durch Extremwetter oder starkes Aufflammen der Inflation ergeben, einen Konzernumsatz in der Bandbreite von 25,8 Mio. Euro bis 29,0 Mio. Euro. Beim operativen Ergebnis rechnet die eak auf Konzernebene mit einem positiven EBIT von 0,9 Mio. Euro bis 3,5 Mio. Euro.

„Mit einer stabilen Wetterlage über den Sommer gehen wir aktuell davon aus, über all unsere Standorte hinweg ein Besucherwachstum generieren zu können. Um die Attraktivität aufrecht zu erhalten und weiter zu steigern, arbeiten wir weiterhin an Erweiterungen wie Illuminationen für die Nebensaison im Winter, die 2023/2024 bereits an den Standorten im Schwarzwald und Irland umgesetzt und getestet wurden. Zusätzlich stehen Erweiterungen wie Kletterwälder, Trampolinparcours oder Tierfreigehege auf dem Programm, wie beispielsweise bald am Baumwipfelpfad Krkonoše“, so Bernd Bayerköhler, CEO der Erlebnis Akademie AG. „Darüber hinaus wollen wir in diesem Jahr nach der durch Pandemie und Ukrainekrieg bedingten Investitionspause wieder verstärkt unsere Projektpipeline angehen und haben drei spannende Neuprojekte in Vorplanung, von denen zumindest zwei ab 2025 in die Umsetzung gehen könnten.“

Mit möglichen Projekten in Ungarn, Kroatien und der Slowakei sollen bis 2027 bis zu drei Neustandorte entstehen. Alle drei werden als Joint Ventures geplant, bei denen die Erlebnis Akademie der Konzeptionierer sein wird. Mindestens zwei der Projekte sind als Minderheitsbeteiligungen vorgesehen. Darüber hinaus ist auch jeweils ein Abenteuerwald in Kanada und Irland geplant, um die dortigen Baumwipfelpfade um eine weitere große Attraktion zu erweitern. Längerfristig gesehen wird auch ein Baumwipfelpfad in Großbritannien geplant.

Hinweis: Der Konzernabschluss 2023 sowie der Quartalsbericht zum ersten Quartal 2024 stehen Investoren auf der Internetseite der Erlebnis Akademie unter www.eak-ag.de im Bereich Investoren zum Download zur Verfügung.